

WEIMARER WEIHNACHT VOM 23. NOVEMBER BIS 5. JANUAR

09.11.2021

In zwei Wochen eröffnet die diesjährige Weimarer Weihnacht. Rund 70 Hütten erwarten die Besucherinnen und Besucher mit ihrem vorweihnachtlichen Sortiment zum Kaufen und Genießen. Dort, wo Speisen und Getränke verzehrt werden, soll die 3G-Regel gelten. Über den verpflichtenden Einsatz von Mund-Nasen-Bedeckungen wird noch entschieden.



Allgemeine Daten und Fakten:

- Veranstaltungszeitraum: 23. November 2021 bis 5. Januar 2022 (Schillerstraße und Herderplatz nur bis 29. Dezember 2021)
- Marktgebiet: Markt, Schillerstraße, Theaterplatz, Teilbereiche des Herderplatzes und Platz der Demokratie (Weihnachtsbaumverkauf bis 24. Dezember 2021)
- Öffnungszeiten: Pflichtöffnung täglich 10 – 20 Uhr (nach Bedarf Ausweitung bis 22 Uhr möglich; Verkürzung der Pflichtöffnungszeit nach Weihnachten bis 18 Uhr (am 31. Dezember 2021 bis 14 Uhr)
- Schließtage: 24. Dezember, 25. Dezember, 1. Januar
- Insgesamt ca. 70 Teilnehmende / Hütten (Anzahl etwas minimiert, Bereiche „aufgelockert“):

überwiegend Verkaufsstände mit Angebot an weihnachtlichen Artikeln, z. B. erzgebirgische Volkskunst, Keramikwaren, internationales und weihnachtliches Kunsthandwerk, Holz- und Bürstenwaren, winterliche Bekleidung, kulinarische Spezialitäten, Fleisch- und Wurstwaren, Weihnachtsgebäck, Süßwaren, Gewürze, Feinkostartikel, Dekorations- und Haushaltswaren, Geschenkartikel u. v. m.)

Imbiss- und Getränkeangebot: u. a. Thüringer Spezialitäten sowie internationale Spezialitäten aus Frankreich, Ungarn, Österreich und Georgien, alkoholische und alkoholfreie Heiß- und Kaltgetränke inkl. Glühwein, Feuerzangenbowle u. v. m.)

- Großteil sind bewährte Teilnehmende, dazu Ergänzung einheimischer Anbieterinnen und Anbieter aus Weimar

Besonderheiten:

- zwei Kinderfahrgeschäfte (Kindereisenbahn auf Theaterplatz, Kinderkarussell in der Schillerstraße)
- Märchenhütte auf dem Markt (beschränktes Kulturprogramm im Außenbereich)
- Weihnachtspyramide (ca. 8 Meter hoch) auf dem Markt, dazu weitere große barrierefreie Glühweinhütten
- Krippenhütte und „Vereinshütte“ auf dem Marktplatz (tägliche Belegung durch örtliche Vereine und Institutionen zur öffentlichkeitswirksamen Präsentation und Verkauf zur Unterstützung gemeinnütziger Zwecke)
- Kerzenwerkstatt in der Schillerstraße
- Eislaufbahn mit Schlittschuhverleih auf dem Theaterplatz (vor DNT)
- eine große Glühweinhütte auf dem Herderplatz mit Innen- und Außenbewirtschaftung, dazu Wochenmarkthändlerinnen und -händler auf dem Herderplatz
- Beleuchtung des Weihnachtsmarktgebietes und der Innenstadt durch verschiedene stadteigene Beleuchtungselemente
- Bewachung (Wachschutz durch Sicherheitsdienst) des Veranstaltungsgebietes in den Nachtstunden und zu den Schließzeiten
- Toiletten: Markt, Kollegiengasse, Theaterplatz, Frauenplan, Herderplatz
- Veränderte Lieferzeiten in Fußgängerzone innerhalb des Veranstaltungsgebiets: werktags 6 – 10 Uhr und 20 – 22 Uhr
- Abbrennverbot für Pyrotechnik am 31. Dezember – 1. Januar (Markt, Theaterplatz, Herderplatz)

Verlegung des Wochenmarktes auf den Herderplatz:

Aufgrund der „Weimarer Weihnacht“ wird der täglich von Montag bis Samstag stattfindende Wochenmarkt bereits ab dem 15. November 2021 auf den Herderplatz (Bereich vor der Herderkirche) verlegt und dort täglich von 9 bis 15 Uhr seine Waren anbieten. Der sonst als Ausweichfläche für den Wochenmarkt dienende Goetheplatz wird aufgrund der Baustelle in diesem Jahr nicht belegt.

Voraussichtlich ab der zweiten Januarwoche 2022 wird der Wochenmarkt dann wieder wie gewohnt auf dem Marktplatz stattfinden. Der Wochenmarkt auf dem Frankeschen Hof (Montag bis Freitag, von 9 bis 15 Uhr) ist nicht von der Verlegung betroffen und verbleibt im Bereich des Goetheplatzes vor dem „mon ami“. Zwischen Weihnachten und Silvester ist eine Marktpause geplant.

Weihnachtsbaumverkauf auf dem Platz der Demokratie:

Auch die traditionell am Goetheplatz zu findende Verkaufsfläche für Weihnachtsbäume muss in diesem Jahr aufgrund der dortigen Baustelle umziehen. Im Zeitraum vom 23. November bis 24. Dezember 2021 können Weihnachtsbäume, Gestecke und ähnliche Produkte auf dem Platz der Demokratie (vor Musikhochschule) erworben werden. Die Öffnungszeiten richten sich nach dem Weihnachtsmarkt (täglich 10 – 20 Uhr).

Aufstellen der Weihnachtsbäume:

Am kommenden Freitag, den 12. November 2021, werden die beiden Weihnachtsbäume in Weimars Innenstadt aufgestellt. Zunächst wird am Vormittag gegen 10 Uhr auf dem Herderplatz eine ca. 8 Meter hohe Nordmanntanne geliefert und gestellt.

Am Nachmittag, nach Marktschluss ab ca. 15 Uhr, wird dann der ca. 15 Meter hohe Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz aufgestellt. Dieser stammt aus einem Grundstück aus Tröbsdorf und wird dort vormittags bereits gefällt und verladen. Herzlichen Dank an die Spender!

Baumschmuck auf dem Herderplatz:

Der Johannes Falk e.V. und die Stadt Weimar laden für Samstag, den 27. November 2021, in der Zeit von 9 bis 10.30 Uhr zu einer gemeinsamen Baumschmückaktion ein. Alle Weimarerinnen und Weimarer sind an diesem Tag aufgerufen, möglichst wetterfesten Weihnachtsbaumschmuck zum Herderplatz zu bringen und beim Schmücken zu helfen. Diese Aktion ist während der letzten Jahre zu einer tollen Tradition geworden und erfreute sich durch das gemeinsame Schmücken einer besonderen Beliebtheit.

Für die mitgebrachte Deko gibt es so gut wie keine Einschränkungen: Sterne, Kugeln, Holzanhänger, Girlanden – alles ist dem Verein willkommen, solange es einigermaßen weihnachtlich ist.

24 Türen – Ladenadventskalender:

Bereits im sechsten Jahr in Folge haben sich unter dem Motto »24 Türen« wieder Ladengeschäfte und interessante Orte der Stadt zu einem Adventskalender der besonderen Art zusammengefunden. In diesem Jahr übernimmt die Organisation wieder der Weimarer Innenstadtverein. Jeden Tag gibt es einen Videogruß aus einem anderen Geschäft. Wann was wo stattfindet, wer teilnimmt und wie das Gewinnspiel verläuft, wird kommende Woche bekanntgegeben.

„Christbaum für alle“ – 2021:

Auch in diesem Jahr wird unter dem Motto „Christbaum für alle“ wieder zu einem Spendenprojekt aufgerufen. Ähnlich dem „Christbaum für alle“ von Pfarrer Alexander Wessel, der diesen von 1924 bis 1936 vor dem Landesmuseum in Weimar aufstellen ließ und Bürgerinnen und Bürger um Lebensmittel und Kleidung für Bedürftige seiner Gemeinde bat, wollen wir gemeinsam in der Adventszeit wieder Bedürftigen Weimarer Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine Freude bereiten. Es geht dabei jeweils um eine weihnachtliche Aufmerksamkeit, welche über das Amt für Familie und Soziales die Adressaten direkt erreicht.

Schon in den vergangenen Jahren konnten auf diese Weise unterschiedlichste Weihnachtswünsche erfüllt werden. Die tägliche Veröffentlichung in der Thüringer Allgemeinen ist dabei ein kleines Dankeschön an die Spendenden. Auch hier hat sich der Weimarer Innenstadtverein unterstützend in die Organisation eingebracht.